

APG 2.1

DIÖZESANER ENTWICKLUNGSPROZESS APG2.1

- Wie geht der Dekanatsprozess nun weiter?



PFARRE NEU

„Wir brauchen eine Grundorientierung, und das ist die Richtung Pfarre Neu. Für das Vikariat Süd sind Seelsorgeräume in vieler Hinsicht eine Etappe. Im Nordvikariat sind es die Pfarrverbände.“

Christoph Kardinal Schönborn



Brief und 2. Auftrag des Bischofsvikars

Ein weiterer Impuls ...

- Rahmenbedingungen schaffen, die die nächsten Jahrzehnte halten.
- Überlegen: Welche Pfarren oder Gebiete können eine größere Einheit bilden?
- Dies soll auch dekanatsübergreifend geschehen.
- Dekanatsbericht erstellen.

Dekanatsbericht umfasst 4 Teile

□ **DOKUMENTATION** des Koordinationsteams der einzelnen Schritte des Prozesses

□ **ZUSAMMENFASSUNG** der Vorschläge für größere Einheiten.

□ **BESCHREIBUNG** der „Stärken und Schwächen“, die in den Arbeitsgruppen erarbeitet wurden.

□ **STELLUNGNAHME** der einzelnen Pfarrgemeinderäte zu der Zusammenfassung.

- Soll ein begründetes und differenziertes Stimmungsbild beinhalten. Vorschläge für das weitere Vorgehen.



Hinweise zur Findung größerer Einheiten

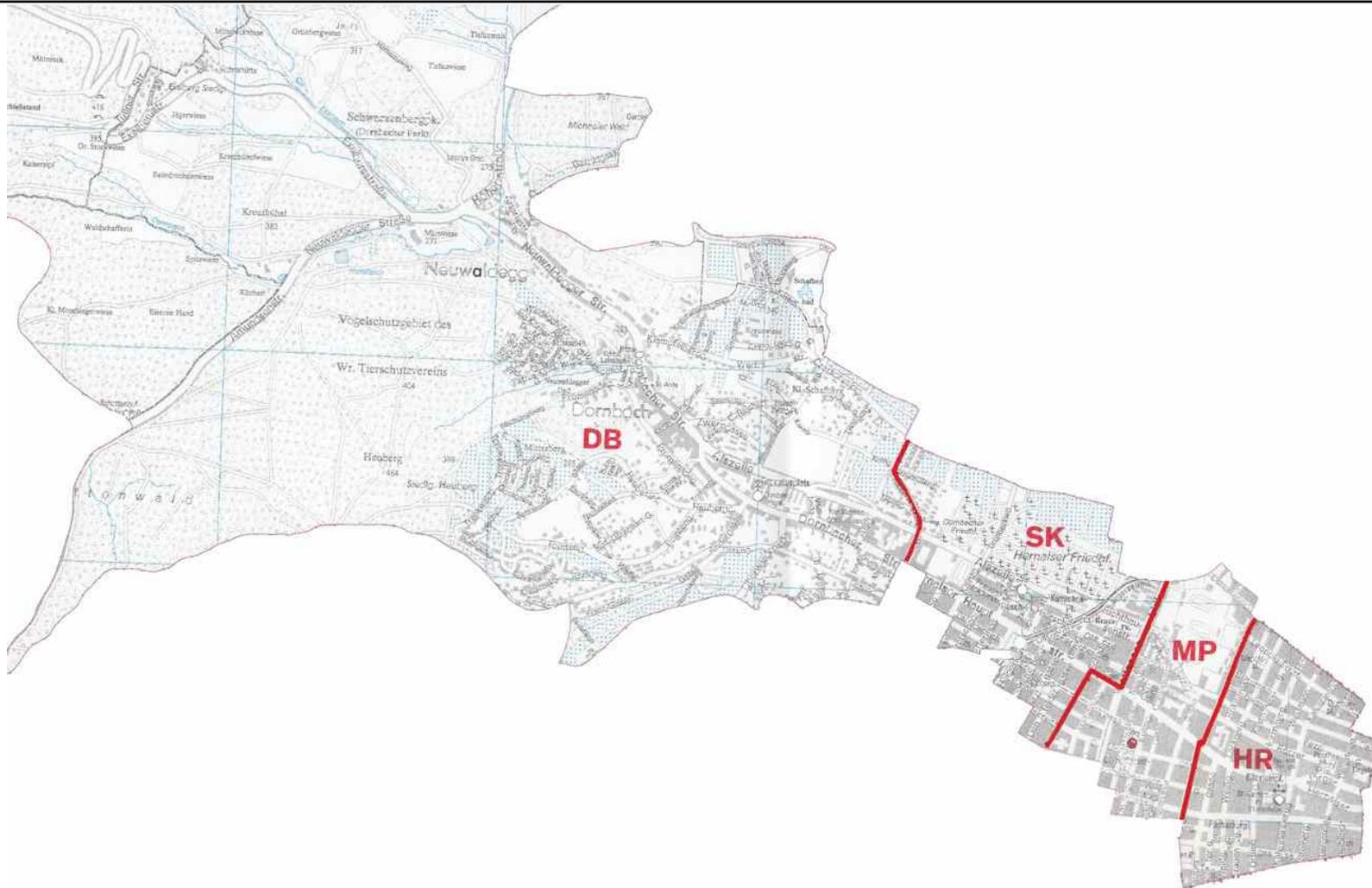
- Beachtung des natürlichen Lebensraumes der Menschen, der Zahl der Katholiken und der Bevölkerungsentwicklung.
- Berücksichtigung der Leitlinien 2012. Einheit soll eine Größe haben, in der mindestens 3 Priester sowie ehren- und hauptamtliche Laien zusammenarbeiten können.
- Es dürfen keine einzelnen Pfarren als „Inseln“ übrig bleiben. Alle sind in eine größere Einheit einzubinden. Pfarr- und Dekanatsgrenzen sind dabei kein Tabu.



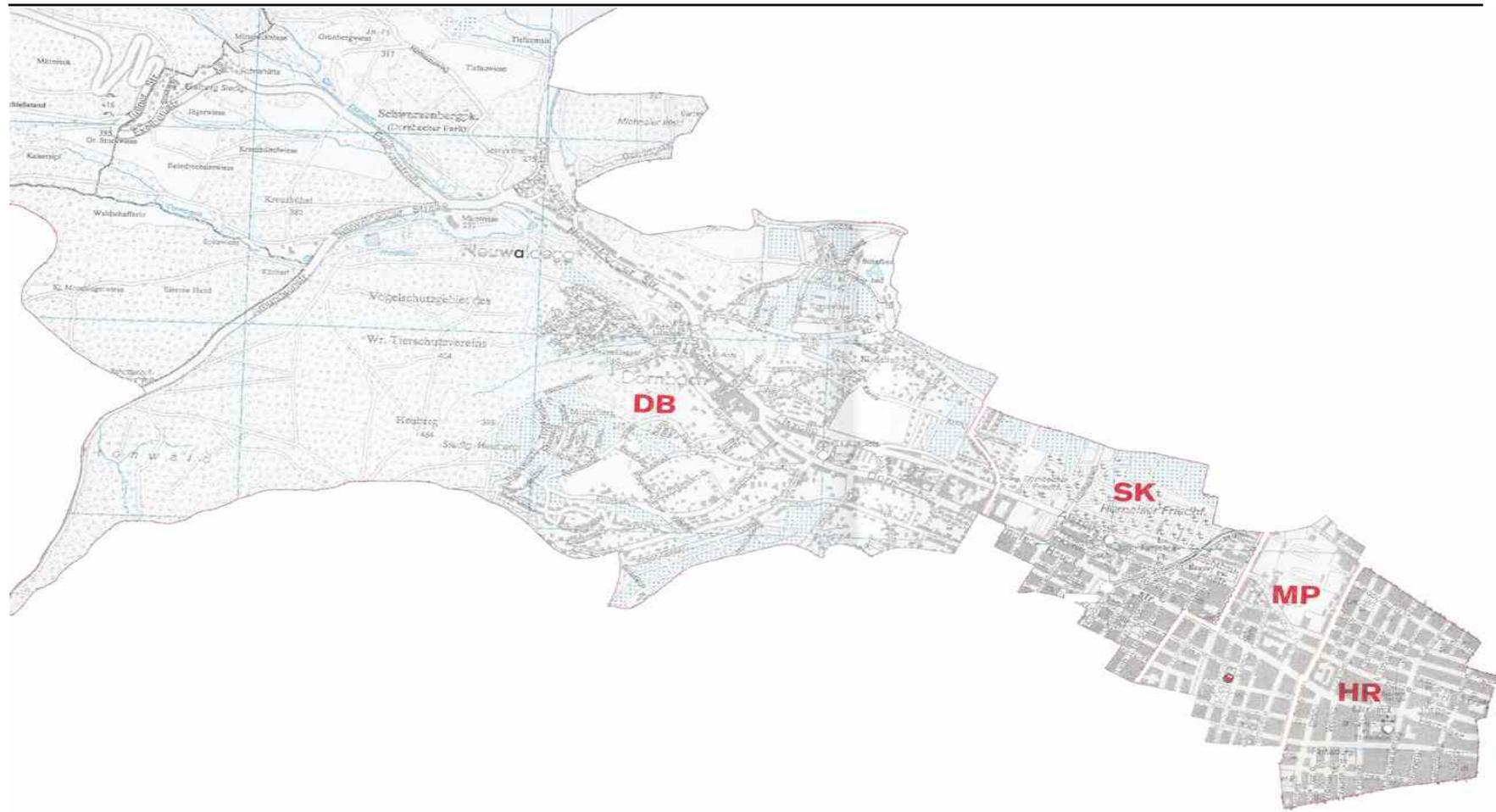
5 Modelle

- Wir haben im Koordinationsteam fünf mögliche Modelle entwickelt.
- Welches Modell favorisiert jede Arbeitsgruppe aufgrund ihrer Ergebnisse?
 - Welche Kriterien wurden angelegt?

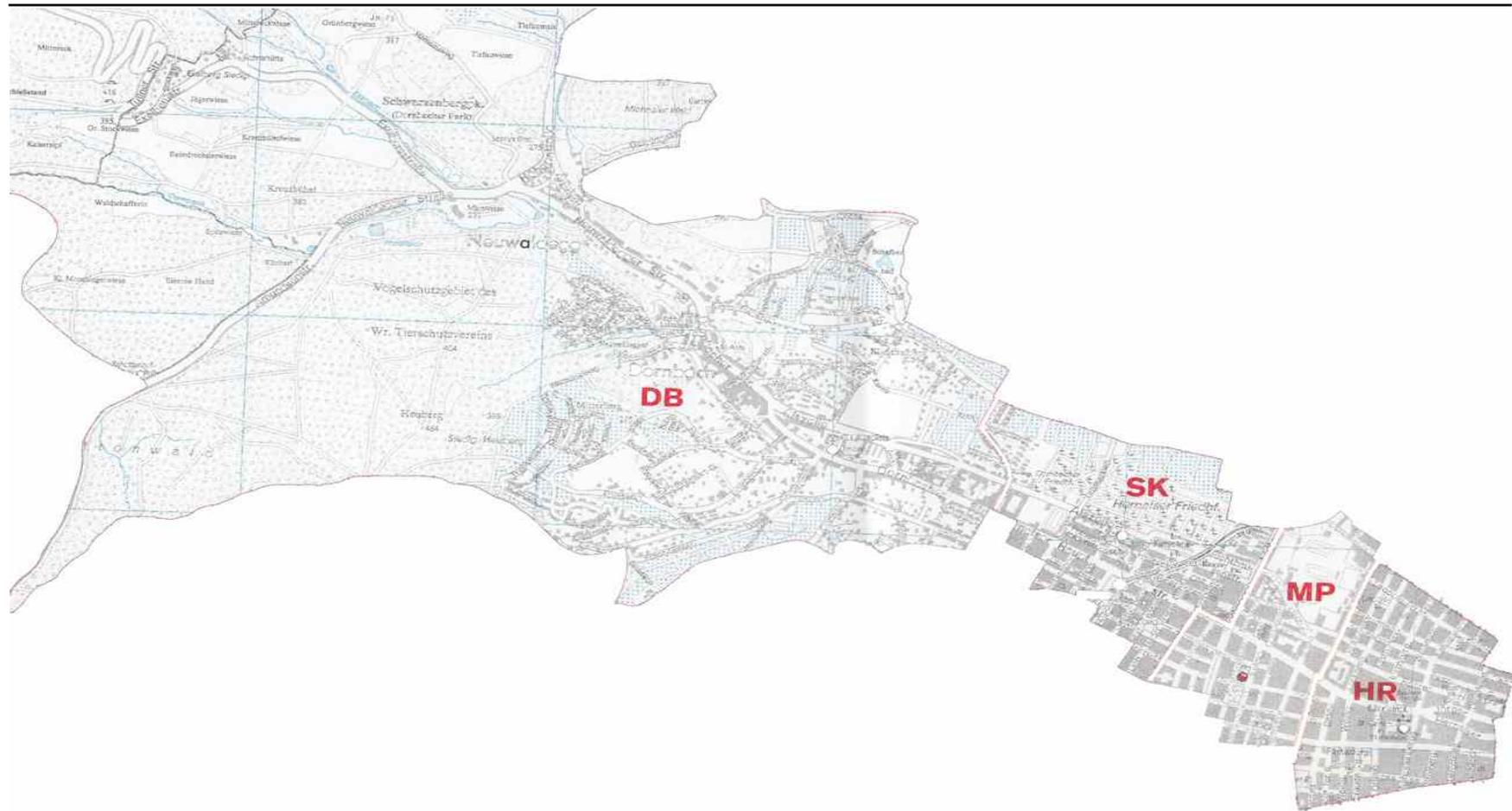
1. Es verändert sich nichts. Alles bleibt so,
wie es ist



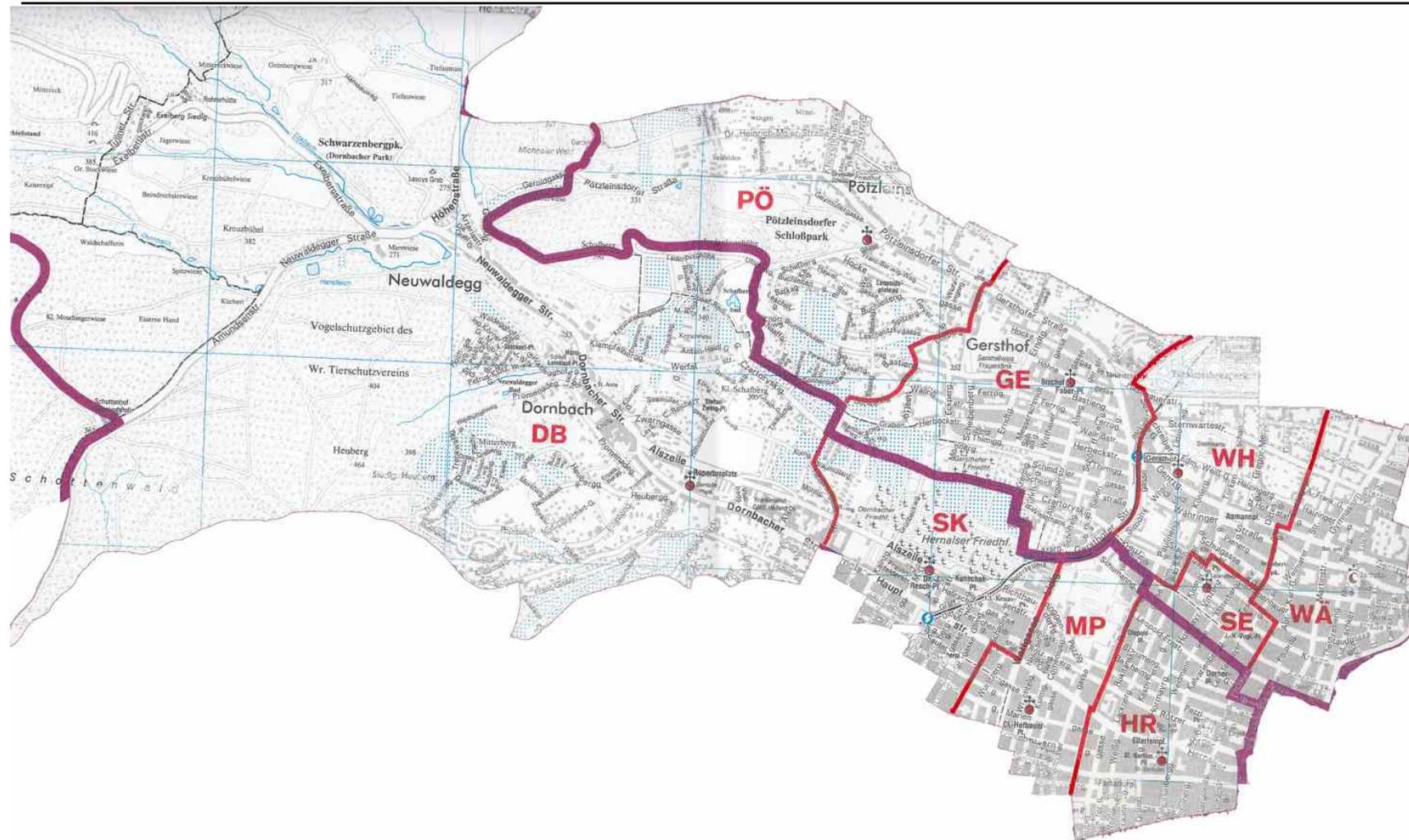
Hernals bleibt unter sich, und die vier Pfarren werden die Pfarre neu.



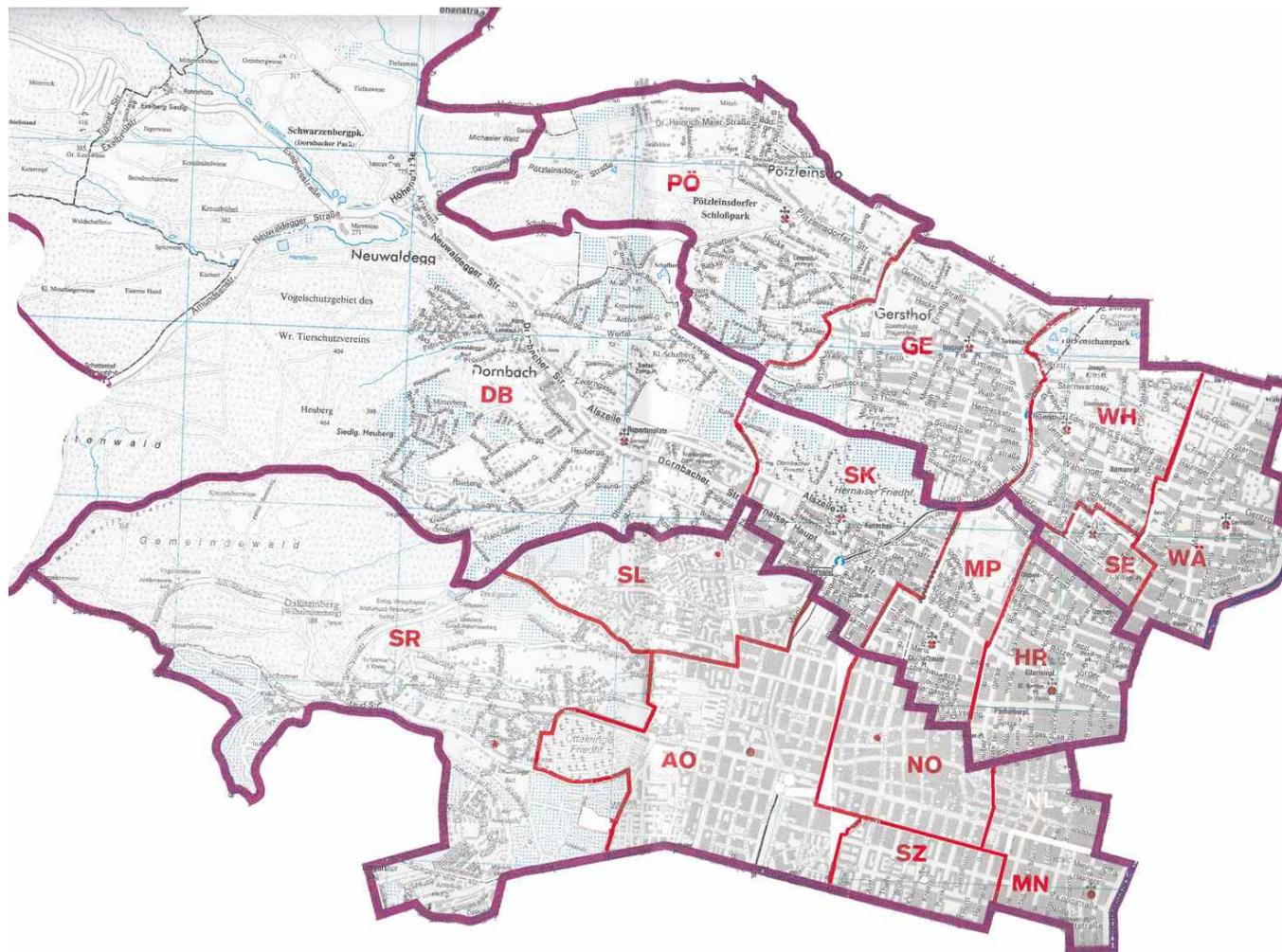
Die Redemptoristen übernehmen alle vier Pfarren als die „Pfarre neu“.



Dekanate 17 und 18 werden zusammengeführt,
und es entstehen ca. drei Pfarren.



Dekanate 16, 17, 18 werden zusammengeführt und es entstehen vier bis fünf Pfarren.





Welches Modell entspricht am besten ...

- ... den Ergebnissen der Arbeitsgruppen?
- ... der geographisch/soziologischen Situation?
- ...
- Ergibt sich noch ein alternatives Modell?
- Querdenken darf und soll sein!



Vorläufiger Zeitplan

- Juni 2014 Treffen der Dechanten der Dekanate 16, 17, 18
- Einige Gruppen treffen sich weiter.
- Weitere Sitzungen des Koordinierungsteams mit den Gruppenleitern.
- Ev. 28. Oktober: Dritte Dekanats-Vollversammlung
- Mitte November: Bericht des Koordinationsteams an die PGRäte und an das Vikariat
- Stellungnahme der einzelnen PGRäte
- Jänner 2015 Dechantenkonferenz in Passau

APG 2.1

DIÖZESANER ENTWICKLUNGSPROZESS APG2.1

- Gottes Geist soll uns vorantreiben

